

To whom it may concern

Empfehlungsschreiben für Robert Bachmann

Für meine Forschungstätigkeit bin ich regelmäßig auf die Dokumentation von Ergebnissen und deren Veröffentlichungen für eine breite Öffentlichkeit angewiesen, und daher an kompetenten Ansprechpartnern interessiert, die wissenschaftliche Inhalte in Bild und Ton für ein interessiertes fachfremdes Publikum aufbereiten.

Für das Forschungsprojekt "WATERCOPE: *Supporting national research capacity and policy development to cope with dwindling water resources and intensifying land use in the transborder Altay-Dzungarian region of Mongolia and China*" (finanziert durch IFAD, International Fund for Agricultural Development) haben wir die mediale Unterstützung von Herrn Robert Bachmann in Anspruch genommen, der uns bei der filmischen Begleitung in diesem internationalen Projekt mit seiner Expertise und Konzilianz fachlich unterstützt. Der momentan entstehende Dokumentarfilm macht es uns möglich, unsere wissenschaftliche Arbeit transparent darzustellen und ist somit ein wichtiges Element für unsere Öffentlichkeitsarbeit.

Meine Kollegen und ich schätzen die Arbeit von Herrn Bachmann sehr, weil er in seinen Filmen die Belange von wissenschaftlichem Arbeiten und allgemein verständlicher Darstellung in ansprechender Weise in Einklang bringt. In WATERCOPE geschah dies vor Ort im mongolischen Altaigebirge unter schwierigen Arbeitsbedingungen für Menschen, Tiere und Technik, die von Herrn Bachmann jedoch immer souverän gemeistert wurden. Auch deshalb ist er ein verlässlicher Partner, der sich an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Medien vorzüglich auskennt; seine gut etablierten Kontakte zu Sendeanstalten fördert die Vermittlung von wissenschaftlichen Inhalten an eine interessierte und breite Öffentlichkeit.

Wir bedanken uns bei Herrn Bachmann für die sehr zuverlässige Zusammenarbeit in diesem Projekt und wünschen ihm viel Erfolg bei der Umsetzung weiterer Medienprojekte, in Zukunft vorrangig im maritimen Bereich. Wir sind sicher, dass er zum Nutzen aller Beteiligten interessante und sehr gute Ergebnisse für die Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit leisten wird und empfehlen ihn sehr gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen,



(Prof. Dr. Eva Schlecht)

Göttingen, 21. Dezember 2017